Kandidatinnen und Kandidaten

für die Wahl des
Landeselternbeirats Kindertagesbetreuung
(LEBK)
2025

Betreuungsform Kindertagespflege

Für den Inhalt der Vorstellungen sind die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten verantwortlich.

Sarah Bizer

"Mein Name ist Sarah Bizer, ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unserer 2-jährigen Tochter im Zollernalbkreis. Unsere Tochter wird seit einem Jahr in der Kindertagespflege betreut.

Ich kandidiere für den LEBK, weil es mir wichtig ist, dass auch in der Praxis eine Gleichstellung zwischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege stattfindet. Da gibt es aus meiner Sicht noch einiges zu tun.

So unterschiedlich unsere Kinder sind, so unterschiedlich sind auch deren Bedürfnisse. Umso wichtiger ist es, für jedes Kind eine geeignete, individuelle Betreuung zu finden."

Elettra Calafiore

Natascha Höh

"Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen als Kandidatin zur Landeselternbeirats Wahl vorstellen darf.
Mein Name ist Natascha Höh ich bin 32 Jahre jung und gelernte Erzieherin. Aufgewachsen bin ich in St.Johann und wohne mit meinem Partner, unserer Tochter und unserem Sohn in Honau.
Seit Februar wird unsere Tochter von einer wundervollen Tagesmutter in Pfullingen betreut.
Für mich ist es eine sehr spannende Zeit meinen Beruf nun auch mal von der Elternseite kennenlernen zu dürfen.
Transparents zwischen Eltern, Betreuungskräften und Träger war mir während meiner Arbeit als Erzieherin schon sehr wichtig um eine gute Erziehungspartnerschaft für unsere Kinder führen zu können. Die Vertretung von uns Eltern auf Landesebene, unsere Interessen sowie die Interessen unserer Kinder zu vertreten und das Kultusministerium in allgemeinen Fragen der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege zu beraten sehe ich als meine Aufgabe als Landeselternbeirätin.

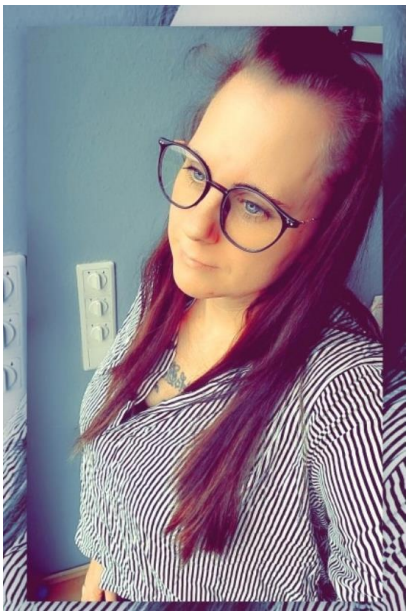
Ich hoffe sehr, dass ich die Möglichkeit bekomme diese Interessen bestmöglich auf Landesebene anbringen und vertreten zu können.

Ich freue mich auf eine neue spannende Zeit.

Liebe Grüße

Natascha Höh"

Lydia Martin



"Mein Name ist Lydia Martin, ich bin 34 Jahre und Mama 4 Kinder unteranderem 1 davon mit Pflegebedürftigkeit.
Ich bin an erster Stelle erstmal sehr dankbar dass wir unsere Tagesmütter haben , da die Kindrgartenbetreuungskapazitäten in den letzten Jahren abgebaut haben.
Es gibt sehr wenige Erzieher , somit auch wenige Betreuungszeiten die angeboten werden. Ich selber habe seit der 20.ssw um ein Kitaplatz gekämpft der uns leider bis heute noch nicht gegeben wurde , aber unsere 2 jährige Tochter ist nun bei einer Tageselternperson womit wir dankbar sind .Es muss in der allgemeinen Struktur der Kitaplätze eine Menge überarbeitet werden, denn es kann nicht sein das berufstätige Eltern keinem Platz bekommen und Eltern ohne Arbeit bis nachmittags einen Platz belegen. Tagesmütter sollten mehr Unterstützung in einigen Dingen bekommen um damit vielleicht sich noch mehr diesen Wunsch von Tageseltern sein zu wollen umsetzen können. "

Linda Miltner

„Ich bin Lehrerin an einer Realschule und habe eine Tochter im Alter von 15 Monaten, die derzeit bei einer Tagesmutter betreut wird. Aufgrund meiner pädagogischen Ausbildung und Arbeit habe ich täglich mit der Erziehung und Bildung junger Menschen zu tun und setze mich gerne auch über meine beruflichen Verpflichtungen mit der Thematik auseinander. Besonders wichtig für mich ist dabei, dass die Betreuungssituation verbessert und der Personalmangel verringert wird.“

Jun.-Prof. Dr. Cora Parrisius

"Als Mutter einer zweijährigen Tochter, die von einer Tagesmutter in einem Tageselternhaus betreut wird, erlebe ich die frühkindliche Betreuung aus erster Hand. Gleichzeitig bringt mein Studium der Sozialpädagogik/Pädagogik eine fachliche Perspektive mit sich, die mir wertvolle Einblicke in die Strukturen und Herausforderungen institutioneller Betreuung ermöglicht.

Die Qualität unserer Betreuungs- und Bildungseinrichtungen von Anfang an ist mir ein besonderes Anliegen. Ich möchte mich im Landeselternbeirat dafür einsetzen, dass die Stimmen der Eltern gehört werden und gemeinsam mit Politik und Fachkräften nachhaltige Verbesserungen erzielt werden. Mein Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und Betreuungspersonen aktiv mitzugestalten – für eine frühkindliche Bildung, die allen zugutekommt."

Sabrina Schuster

"„Kinder sind nicht nur unsere Zukunft, sie sind auch unser Jetzt.“

Dieses Sprichwort betont, dass Kinder nicht nur wichtig für die Zukunft sind,
sondern sie auch gerade jetzt unsere vollste Aufmerksamkeit und Fürsorge
benötigen. Umso wichtiger sind die Tagesbetreuungen, welche die
Kindertagesstätten entlasten und deshalb eine sehr wichtige Funktion haben.

Mein Name ist Sabrina Schuster, ich wohne mit meiner Familie im schönen Lorch und bin 40 Jahre jung. Meine zweijährige Tochter wird liebevoll von einer Tagesmutter betreut und ich schätze die Arbeit von den Tagesbetreuungen sehr.

Ich bin bereit, mich für die die Themen rund um die Zukunft unserer Kinder mit vollstem Elan einzusetzen. Gerne stelle ich mich zur Wahl und vertrete die Anliegen und Interessen von uns Eltern. Ich freue mich auf Ihre Stimme!"